



Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Auf einem Bahnhof

## Was gibt es dort zu entdecken?



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,  
und umfangreiches Zusatzmaterial**

### **Adressatengruppen**

Alle Schulen ab 4. Schuljahr,  
Grundschule, Sekundarstufe I

### **Unterrichtsfächer**

Heimat- und Sachunterricht,  
Erdkunde, Weltkunde

### **Kurzbeschreibung des Films**

Auf dem Hauptbahnhof einer Großstadt fahren täglich Hunderte von Zügen ein und aus. Die Reisenden informieren sich an Anzeigetafeln, beim Service Point der DB und beim Bundesgrenzschutz. Im Reisezentrum kaufen sie Fahrkarten. Auf den Bahnsteigen trägt die Verkehrsaufsicht Verantwortung für die An- und Abfahrt der Züge. Im Stellwerk werden die Weichen gestellt und die Signale geschaltet. Hilfsbedürftige können sich an die Bahnhofsmision wenden; die Mitarbeiter der Bahnschutzgesellschaft sorgen für Sicherheit. Gepäck kann der Reisende im Schließfach oder bei der Gepäckaufbewahrung abgeben. Große Bahnhöfe sind häufig auch Einkaufszentren, in denen die Menschen noch spät abends einkaufen können.

### **Didaktische Absicht**

Die Schülerinnen und Schüler erleben, wie ein Personenbahnhof funktioniert. Sie versetzen sich in die Rolle eines Reisenden, der eine Fahrkarte kauft und sich auf den Bahnsteigen zurechtfinden muss. Sie werfen einen Blick hinter die Kulissen und erfahren, wann ein Zug abfahren darf und wer dafür verantwortlich ist. Sie lernen, was sich hinter dem Begriff „Service“ verbirgt und dass an den Dienstleistungen verschiedene Einrichtungen beteiligt sind. Ihnen wird vermittelt, dass Bahnhöfe heute nicht mehr nur Haltepunkte, sondern gleichzeitig Einkaufszentren sind. Diese werden auch von Menschen besucht, die nicht verreisen.

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsfilme können bei der Mehrzahl der Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentralen entliehen werden.

**Österreich:** Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien, durch die Landesbildstellen bzw. Bezirksbildstellen sowie Medienzentralen.

**Schweiz:** Schweizerische Schulfilm-Verleihstellen in Rorschach, Basel, Zürich und Medienzentralen.

## Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Übersicht über die Materialien	S. 10
• Struktur der WBF-DVD	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 13
• Unterrichtliche Rahmenbedingungen	S. 4	• Anregungen für die Arbeit mit der WBF-DVD	S. 13
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 4	• Unterrichtsbeispiel Klasse 5	S. 14
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 5	• Beobachtungs- und Arbeitsaufträge zum Unterrichtsfilm	S. 16
• Ergänzende Informationen	S. 7	• Lösung zum Arbeitsblatt	S. 16
• Arbeitsblatt	S. 8		

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

**Film starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Schwerpunkte:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in vier Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mit Hilfe der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 3 und 10 - 12).

**Schnellsuche:** Haben Sie sich im Vorwege bereits für bestimmte Materialien entschieden, gelangen Sie mit Hilfe der Nummerierung (z. B. 1. ⇒ 1.2. ⇒ 1.2.1.) über die Schnellsuche im Hauptmenü direkt dorthin.

### DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Wollen Sie zum DVD-Video-Teil wechseln, starten Sie bitte Ihre DVD Software.

**Der Aufbau des DVD-ROM-Teils** entspricht dem des DVD-Video-Teils (ohne Unterrichtsfilm und Filmsequenzen). Der DVD-ROM-Teil bietet über die auf dem DVD-Video-Teil enthaltenen Materialien hinaus weiterführende und ergänzende Materialien.

**Die Menü-Leiste** im unteren Bildteil ist auf allen Menü-Ebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

**Arbeitsaufträge:** Zu fast allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Suche:** Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

**Übersicht Materialien:** Hier finden Sie alle Materialien im Überblick und gelangen durch einfaches Anklicken zum gewünschten Material.

**Das Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als pdf-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

**Ausdruck:** Alle Materialien (Photos, Texte, Zeichnungen, Arbeitsblätter usw.) können als pdf-Datei ausgedruckt werden (die Texte auch als Word-Datei).

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm: Auf einem Bahnhof - Was gibt es dort zu entdecken?</b>	
<b>1. Schwerpunkt: Vor der Fahrt</b>	
• <b>Filmsequenz (3:00 Minuten)</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 10)</b>	
1.1.	Mit welchem Zug möchte ich fahren?
1.2.	Wie bekomme ich eine Fahrkarte?
<b>2. Schwerpunkt: Auf dem Bahnsteig</b>	
• <b>Filmsequenz (3:00 Minuten)</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 10/11)</b>	
2.1.	Wo muss sich einsteigen?
2.2.	Wer gibt das Signal zur Abfahrt?
<b>3. Schwerpunkt: Hinter den Kulissen</b>	
• <b>Filmsequenz (2:15 Minuten)</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 11/12)</b>	
3.1.	Wer stellt die Weichen?
3.2.	Wo werden die Züge gewartet?
3.3.	Welche Berufe gibt es bei der Bahn?
<b>4. Schwerpunkt: Dienstleistungen im Bahnhof</b>	
• <b>Filmsequenz (6:00 Minuten)</b> • <b>Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)</b>	
4.1.	Wer hilft mir weiter?
4.2.	Bahnhof oder Einkaufszentrum?

## Unterrichtliche Rahmenbedingungen

Der „Lernort“ Bahnhof kann im Sinne der originalen Begegnung von einer Lerngruppe selbst erkundet werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine sorgfältige Vorbereitung, für die der Unterrichtsfilm „Auf einem Bahnhof“ eine wichtige Hilfestellung gibt. So können z. B. Fragen, die sich aus der Erkundung eines Bahnhofs ergeben, bereits im Vorwege geklärt werden. Andererseits bietet der Film die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen, die dann möglicherweise vor Ort geklärt werden können. Auch bei Lerngruppen, die keine gemeinsame Bahnhofserkundung vornehmen, können Impulse, Anregungen und Erfahrungen einzelner Schülerinnen und Schüler zu den Lerninhalten führen. Derartige Lerninhalte sind u. a. „Mein Schulweg“, „Verkehrsmittel Bahn“, „Als Verkehrsteilnehmer unterwegs“, „Erfahrungen bei der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel“. Grundsätzlich ist zu beachten, dass „Verkehr“ sich nicht allein auf Auto oder Bus bezieht, sondern dass die Bahn ebenfalls ein Massenverkehrsmittel ist. Dem Bahnhof als Start oder Ziel einer Reise von A nach B kommt hierbei eine besondere Rolle zu. In allen Klassenstufen erweckt der Hinweis auf eine Modelleisenbahn lebhaftes Interesse, das sich die Lehrkraft beim Einstieg in das Thema zunutze machen sollte. Ebenso können Schilderungen von Erlebnissen auf einem Bahnhof als Einstieg dienen.

## Inhalt und Aufbau des Films

**Einstieg.** In ein großes Gebäude strömen Scharen von Menschen. Viele kommen zum Einkaufen, andere wollen nur einfach herumschlendern. Aber die meisten wollen irgendwohin oder kommen von irgendwoher.

**1. Vor der Fahrt.** Problematisierung: Der Reisende betritt die Eingangshalle des Bahnhofs, sieht die Bahnsteige, die haltenden, die ein- und ausfahrenden Züge. Leitfrage: *Wie finden wir uns auf so einem großen Bahnhof zurecht?*

Information: Auf Anzeigetafeln stehen Zugnummern, Abfahrtszeiten, Zielorte und Nummern der Gleise. Am Service Point erhalten Reisende Auskunft, ebenso von den Beamten des Bundesgrenzschutzes und den Mitarbeitern der Bahnschutzgesellschaft. Im Reisezentrum kauft ein Mann eine Fahrkarte. Man kann sich seine Fahrkarte aber auch am Automaten ziehen.

**2. Auf dem Bahnsteig.** Problematisierung: Reisende warten auf dem langen Bahnsteig, steigen aus Zügen aus oder in Züge ein. *Wo finde ich den Wagen, in dem mein Platz reserviert ist?* Information: Am Wagenstandanzeiger lässt sich ablesen, auf welchen Bahnsteigabschnitten die Wagen halten. Der Mitarbeiter der Verkehrsaufsicht kontrolliert mit Hilfe von Monitoren den Bahnsteig und gibt das Abfahrtsignal für den Lokführer.

**3. Hinter den Kulissen.** Problematisierung: *Woher weiß die Verkehrsaufsicht, dass der Zug abfahren darf?* Information: Die Weichen und Signale werden vom Stellwerk aus gesteuert, das mehrere hundert Meter vom Bahnhof entfernt ist. Auf einer großen Stelltafel haben die Fahrdienstleiter den gesamten Zugverkehr im Blick.

**4. Dienstleistungen im Bahnhof.** Problematisierung: *Wie kommen Menschen, die Hilfe brauchen, zurecht?* Information: Ein Rollstuhlfahrer wird von einem Mitarbeiter der Bahnhofsmmission in den Zug gebracht. Mitarbeiter der Bahnschutzgesellschaft führen Kontrollgänge durch. Einen herrenlosen Koffer geben sie bei der Gepäckaufbewahrung ab. Ein großes Einkaufszentrum zeigt die funktionale Vielfalt des Bahnhofs.

**Synopse.** Ein Zug verlässt den Bahnhof. Leitgedanke: *Ob die Menschen im Zug und auf dem Bahnsteig auch wissen, wie ein Bahnhof funktioniert?*

## **Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms**

**Vor dem Filmeinsatz** verteilt die Lehrkraft die **Beobachtungsaufträge** für die Filmbetrachtung (Kopiervorlage S. 16). Die Aufträge können auch für Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit gegliedert oder zusammengefasst werden. Sie sind zugleich **Arbeitsaufträge** für die Auswertung nach der Filmbetrachtung.

### **Arbeitsaufträge und mögliche Schülerantworten**

- 1. Wo kann ich mich zuerst orientieren, wenn ich auf dem Bahnhof ankomme?**  
⇒ Auf den Anzeigetafeln stehen Zugnummern, Abfahrtszeiten, Zielorte und Nummern der Gleise.
- 2. Wen kann ich fragen, wenn ich nicht mehr weiter weiß?**  
⇒ Auskunft erhält man beim Service Point, von den Beamten des Bundesgrenzschutzes, den Mitarbeitern der Bahnschutzgesellschaft und von der Verkehrsaufsicht auf dem Bahnsteig.
- 3. Wo bekomme ich meine Fahrkarte?**  
⇒ Im Reisezentrum oder aus dem Fahrkartenautomaten; auch über das Internet
- 4. Wo lasse ich mein Gepäck?**  
⇒ Im Schließfach oder bei der Gepäckaufbewahrung
- 5. Wie komme ich auf den Bahnsteig, wenn der Bahnhof mehrere Stockwerke hat?**  
⇒ Über die Treppen, mit den Rolltreppen, mit dem Lift
- 6. Wo halten die Züge?**  
⇒ Sie halten am Bahnsteig. Die Bahnsteige (Gleise) sind nummeriert.
- 7. Wer macht die Durchsagen, die man in der Bahnhofshalle hört?**  
⇒ Die Durchsagen (Begrüßung der ankommenden Reisenden, Ankunft und Abfahrt der Züge, Verspätungen, Anschlusszüge) werden von Mitarbeitern im Stellwerk aus gemacht. Auf Monitoren sind die Bahnsteige und Züge zu sehen.
- 8. Wie finde ich den Wagen, in dem mein Platz reserviert ist?**  
⇒ In der Mitte der Bahnsteige gibt es Schautafeln, die Wagenstandanzeiger. Dort sind die einzelnen Züge und die Wagen mit ihren Nummern angegeben.
- 9. Was ist ein Bahnsteigabschnitt?**  
⇒ Ein Bahnsteig ist in Abschnitte mit Großbuchstaben (A, B usw.) unterteilt, damit man einen Wagen schneller findet.
- 10. Wer ist auf dem Bahnsteig für die An- und Abfahrt der Züge verantwortlich?**  
⇒ Der Mitarbeiter der Verkehrsaufsicht; man erkennt ihn an der roten Mütze. Er kontrolliert das Aus- und Einsteigen auch mit Hilfe von Monitoren.
- 11. Woher weiß der Reisende, dass der Zug gleich losfahren wird?**  
⇒ Der Mitarbeiter der Verkehrsaufsicht pfeift mit der Trillerpfeife.

**12. Wer zeigt auf dem Bahnsteig an, dass alles O. K. ist?**

⇒ Die Zugbegleiterin oder der Zugbegleiter schwenkt eine rote Abfahrtskelle und steigt als letzte bzw. als letzter in den Zug ein.

**13. Wer gibt dem Lokführer das Zeichen zur Abfahrt?**

⇒ Der Mitarbeiter der Verkehrsaufsicht drückt einen Knopf und das Abfahrtsignal - ein grüner Kreis - leuchtet auf.

**14. Woher weiß der Lokführer, dass das Gleis vor ihm auch frei ist?**

⇒ Das Signal springt von Rot auf Grün.

**15. Wer gibt die Strecke für einen Zug frei?**

⇒ Die Mitarbeiter im Stellwerk; sie tippen die Angaben ein und stellen so die Signale und Weichen. Auf der Stelltafel können sie die Signale und Gleise überprüfen. Die Signale und Weichen werden elektrisch geschaltet.

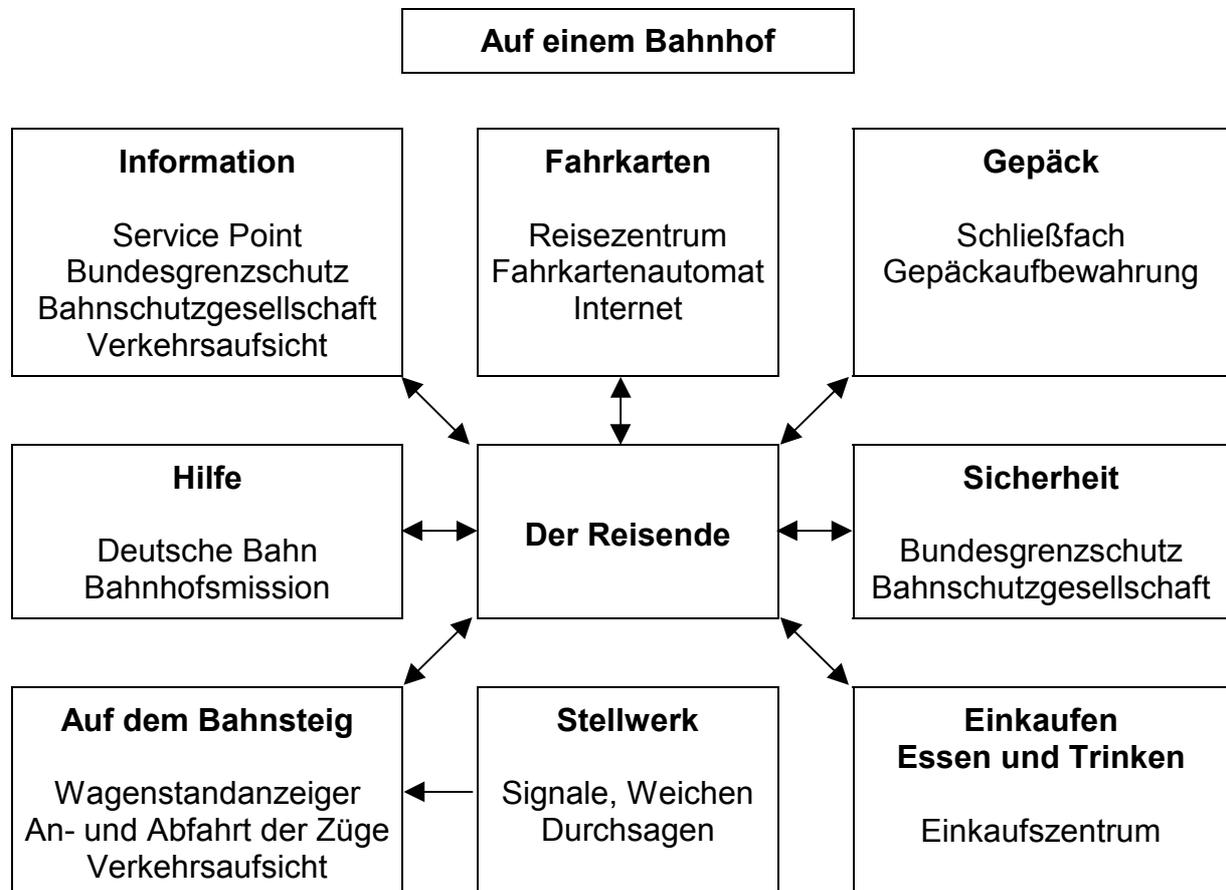
**16. An wen wendet man sich, wenn man auf dem Bahnhof Hilfe braucht?**

⇒ Man wendet sich an die Deutsche Bahn oder die Bahnhofsmission.

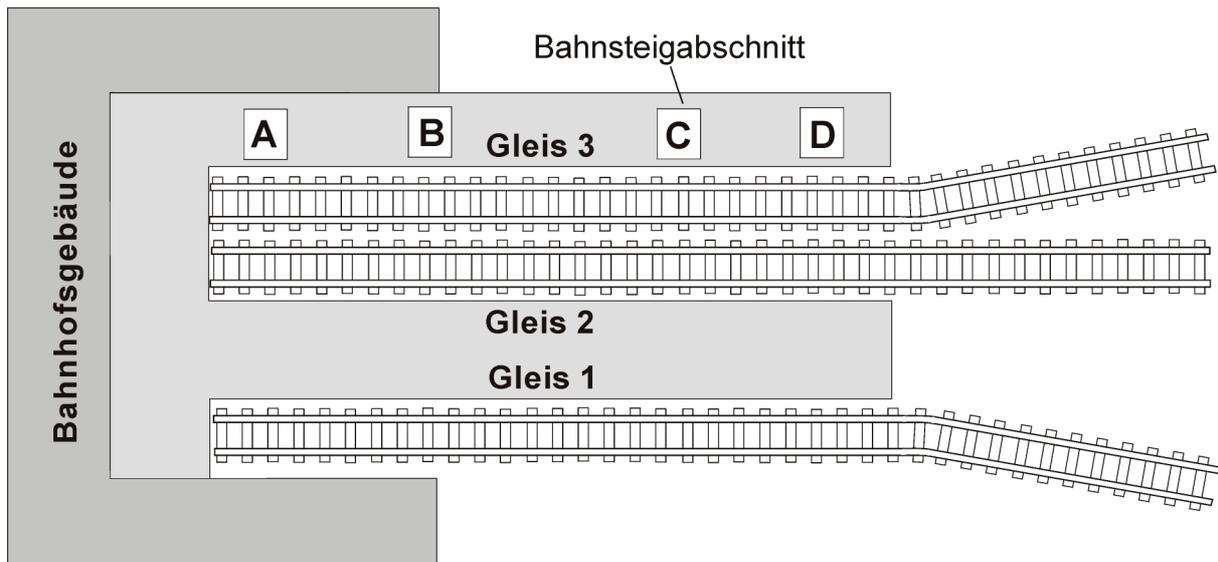
**17. Wo kann ich etwas einkaufen?**

⇒ Große Bahnhöfe sind auch Einkaufszentren. Fahrgäste der DB und Besucher aus der Stadt bummeln vor und in den Geschäften, kaufen ein, treffen sich mit Freunden und Bekannten zum Essen und Trinken.

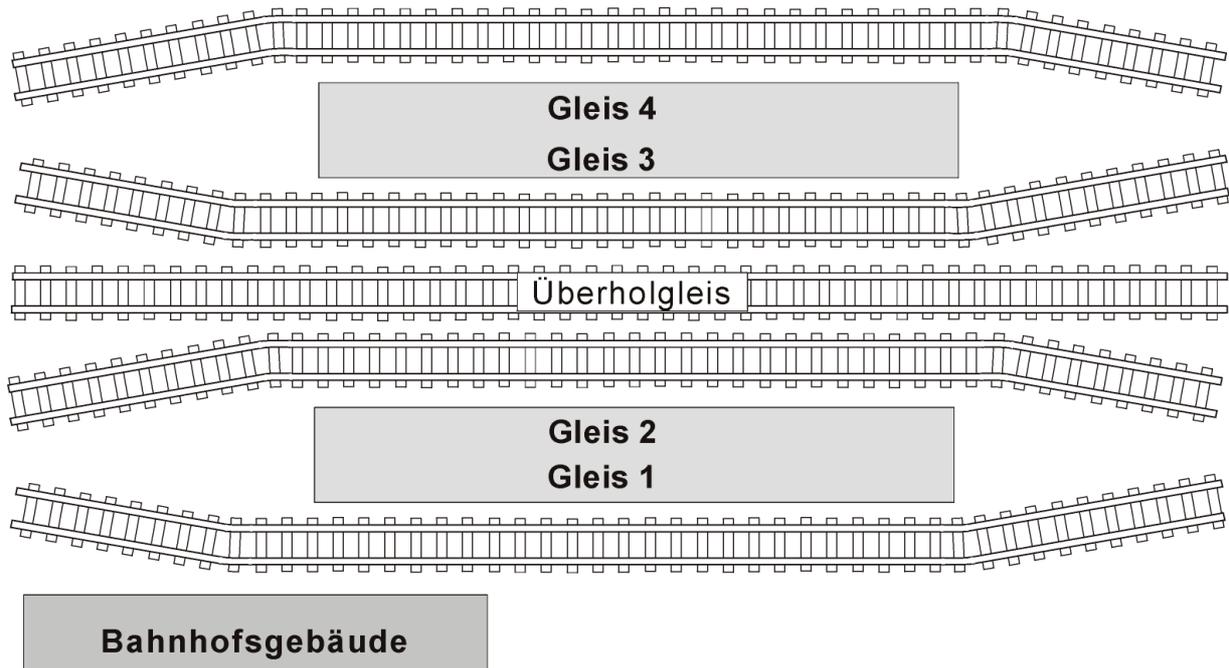
**Mögliches Tafelbild**



## Ergänzende Informationen



**Schema eines Kopfbahnhofs.** An einem Kopfbahnhof, umgangssprachlich auch „Sackbahnhof“, enden die Gleise. Bei einem Richtungswechsel ist ein Lokwechsel erforderlich. Ausgenommen davon sind Triebwagen und so genannte Wendezüge. Das Bahnhofsgebäude steht quer vor dem Ende der Gleise. Große Kopfbahnhöfe gibt es in Deutschland z. B. in Leipzig, Frankfurt am Main, München und Stuttgart.

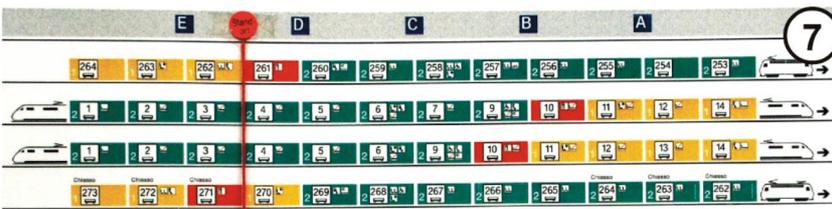


**Schema eines Durchgangsbahnhofs.** Die Hauptgleise führen durch den Bahnhof hindurch. Beispiele für große Durchgangsbahnhöfe in Deutschland sind die Hauptbahnhöfe in Hamburg, Hannover und Köln.

Eine Mischform - Durchgangs- und Kopfbahnhof - ist der Hauptbahnhof in Dresden. Kreuzen sich mehrere Linien im Bahnsteigbereich auf verschiedenen Ebenen wie in Osnabrück, spricht man von einem **Turmbahnhof**. Bei einem **Inselbahnhof** wird das Bahnhofsgebäude von den Gleisen umschlossen.

Im Jahr 2001 gab es in Deutschland 5750 Personenbahnhöfe.

# Arbeitsblatt





## Übersicht über die Materialien

<b>Ziffern:</b>	1. Schwerpunkt	1.1. Problemstellung	1.1.1. Material
<b>Abkürzungen:</b>	F = Film	T = Text	Ph = Photo
	Z = Zeichnung	A = Arbeitsblatt	L = Lernspiel

<b>1. Vor der Fahrt</b>		
<b>1.1. Mit welchem Zug möchte ich fahren?</b>		
1.1.1. Auf dem Hamburger Hauptbahnhof	Ph	DVD-Video + ROM
1.1.2. Wir sind international! Piktogramme 1	Z	DVD-Video + ROM
1.1.3. Wir sind international! Piktogramme 2	Z	DVD-Video + ROM
1.1.4. Orientieren „ohne Worte“	T	DVD-Video + ROM
1.1.5. Die Anzeigetafel: Wann fährt mein Zug?	Ph	DVD-Video + ROM
1.1.6. Ein Fahrplan	Ph	DVD-Video + ROM
1.1.7. Was ich vor der Fahrt wissen muss	T	DVD-Video + ROM
1.1.8. Was auf dem Fahrplan steht	T	DVD-Video + ROM
1.1.9. Züge, die durch Deutschland fahren	T	DVD-ROM
1.1.10. Arbeitsblatt: Was bedeuten diese Piktogramme (1+2)?	A	DVD-ROM
1.1.11. Arbeitsblatt: Fahrplanspiel	A	DVD-ROM
<b>1.2. Wie bekomme ich eine Fahrkarte?</b>		
1.2.1. Das Reisezentrum	Ph	DVD-Video + ROM
1.2.2. Vor den Fahrkartenautomaten	Ph	DVD-Video + ROM
1.2.3. Hamburg - Berlin und zurück: eine Fahrkarte	Ph	DVD-Video + ROM
1.2.4. Wir sind international! Piktogramme 3	Z	DVD-Video + ROM
1.2.5. Fahrkarten bekommt man am ...	T	DVD-Video + ROM
1.2.6. Arbeitsblatt: Spurensuche - wohin fuhr Mister X?	A	DVD-ROM
1.2.7. Arbeitsblatt: Was bedeuten diese Piktogramme (3)?	A	DVD-ROM
1.2.8. Lernspiel: Wie funktioniert der Fahrkartenautomat?	L	DVD-ROM

<b>2. Auf dem Bahnsteig</b>		
<b>2.1. Wo muss ich einsteigen?</b>		
2.1.1. Warten auf dem Bahnsteig	Ph	DVD-Video + ROM
2.1.2. Der „Zugzielanzeiger“	Ph	DVD-Video + ROM
2.1.3. Der „Wagenstandanzeiger“	Ph	DVD-Video + ROM
2.1.4. Wir sind international! Piktogramme 4	Z	DVD-Video + ROM
2.1.5. Die Reservierung	T	DVD-Video + ROM
2.1.6. Den richtigen „Bahnsteigabschnitt“ finden	T	DVD-Video + ROM

2.1.7. „Achtung! Zug fährt ein!“	T	DVD-Video + ROM
2.1.8. Arbeitsblatt: Der nächste Zug fährt nach ...	T	DVD-Video + ROM
2.1.9. Arbeitsblatt: Wo wird der Wagen halten?	A	DVD-ROM
2.1.10. Arbeitsblatt: Was bedeuten diese Piktogramme (4)?	A	DVD-ROM
2.1.11. Arbeitsblatt: Was ist ein Sog?	A	DVD-ROM
<b>2.2. Wer gibt das Signal zur Abfahrt?</b>		
2.2.1. Die Verkehrsaufsicht am Bahnsteig	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.2. Alles im Blick: Der Zug kann abfahren	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.3. „Abfahrt“	Ph	DVD-Video + ROM
2.2.4. Die Aufgaben der Verkehrsaufsicht	T	DVD-Video + ROM
2.2.5. Abfahrt nach Plan	T	DVD-Video + ROM
2.2.6. Arbeitsblatt: Lückentext - Regeln vor der Abfahrt	A	DVD-ROM

### 3. Hinter den Kulissen

#### 3.1. Wer stellt die Weichen?

3.1.1. Ansage: „Am Gleis sechs fährt ein ...“ (0:40)	F	DVD-Video
3.1.2. Schienen über Schienen: Wer hat hier den Überblick?	Ph	DVD-Video + ROM
3.1.3. Im Stellwerk	Ph	DVD-Video + ROM
3.1.4. Signal auf „Halt“, Signal auf „Fahrt“	Ph	DVD-Video + ROM
3.1.5. Weichen - „Kreuzungen“ auf Schienen	T	DVD-Video + ROM
3.1.6. Signale - „Ampeln“ auf Schienen	T	DVD-Video + ROM
3.1.7. Das Stellwerk	T	DVD-Video + ROM
3.1.8. Arbeitsblatt: Interview mit Herrn Zimba vom Stellwerk „Hzf“	A	DVD-ROM
3.1.9. Arbeitsblatt: Grün, gelb, rot - Achtung Signale!	A	DVD-ROM

#### 3.2. Wo werden die Züge gewartet?

3.2.1. Die Techniker bei der Arbeit im ICE-Werk (3:10)	F	DVD-Video
3.2.2. Müll und Dreck raus - frische Lebensmittel rein (2:20)	F	DVD-Video
3.2.3. Auf dem Weg zum Einsatzbahnhof (2:50)	F	DVD-Video
3.2.4. Hier braucht man Licht: die Wartung der Radsätze	Ph	DVD-Video + ROM
3.2.5. Was rollt, das muss gewartet werden	T	DVD-Video + ROM
3.2.6. Arbeiten in Rekordzeit	T	DVD-Video + ROM
3.2.7. Ein Radsatz wird gewechselt	T	DVD-Video + ROM
3.2.8. Arbeitsblatt: Lückentext - „Boxenstopp“ für den ICE	A	DVD-ROM

### 3.3. Welche Berufe gibt es bei der Bahn?

3.3.1. Der Lokführer	Ph	DVD-Video
3.3.1. Der Lokführer	Ph+T	DVD-ROM
3.3.2. Die Zugchefin und Zugbegleiterin	Ph	DVD-Video
3.3.2. Die Zugchefin und Zugbegleiterin	Ph+T	DVD-ROM
3.3.3. Der Wagenmeister	Ph	DVD-Video
3.3.3. Der Wagenmeister	Ph+T	DVD-ROM
3.3.4. Die Fahrdienstleiterin	Ph	DVD-Video
3.3.4. Die Fahrdienstleiterin	Ph+T	DVD-ROM
3.3.5. Das Serviceteam	Ph	DVD-Video
3.3.5. Das Serviceteam	Ph+T	DVD-ROM
3.3.6. Die Mitarbeiter vom Reinigungsdienst	Ph	DVD-Video
3.3.6. Die Mitarbeiter vom Reinigungsdienst	Ph+T	DVD-ROM
3.3.7. Arbeitsblatt: Wer rät diesen Beruf?	A	DVD-ROM

## 4. Dienstleistungen im Bahnhof

### 4.1. Wer hilft mir weiter?

4.1.1. Am Service Point	Ph	DVD-Video + ROM
4.1.2. Ein Mitarbeiter der Bahnmissionsmission	Ph	DVD-Video + ROM
4.1.3. Kontrolle der Schließfächer - der Sicherheitsdienst	Ph	DVD-Video + ROM
4.1.4. Wir sind international! Piktogramme 5	Z	DVD-Video + ROM
4.1.5. Was du am Service Point erfahren kannst	T	DVD-Video + ROM
4.1.6. Die Bahnmissionsmission - Hilfe nicht nur für Reisende	T	DVD-Video + ROM
4.1.7. Die Ordnung im Blick	T	DVD-Video + ROM
4.1.8. Arbeitsblatt: Wer ist zuständig?	A	DVD-ROM
4.1.9. Arbeitsblatt: Was bedeuten diese Piktogramme (5)?	A	DVD-ROM

### 4.2. Bahnhof oder Einkaufszentrum?

4.2.1. Die Wandelhalle im Hamburger Hauptbahnhof	Ph	DVD-Video + ROM
4.2.2. Mehr als Reiseproviant	Ph	DVD-Video + ROM
4.2.3. Der „neue“ Leipziger Hauptbahnhof	Ph	DVD-Video + ROM
4.2.4. Bahnhöfe im Wandel der Zeit	T	DVD-Video + ROM
4.2.5. Der Bahnhof - das „Tor zur Innenstadt“	T	DVD-Video + ROM
4.2.6. Der Kopfbahnhof - ein Zeichen seiner Zeit	T	DVD-Video + ROM
4.2.7. Der Leipziger Bahnhof - ein Einkaufszentrum mit Gleisanschluss	T	DVD-Video + ROM
4.2.8. Arbeitsblatt: Unser Bahnhof	A	DVD-ROM

## Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Die didaktische Konzeption der WBF-DVD ist problemorientiert. Sie ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert die Sach- und Methodenkompetenz.
- Der Aufbau der DVD ist übersichtlich. Sie ist in vier Schwerpunkte unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms entsprechen. Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, die Lehrerinnen und Lehrer bei der aufwändigen Materialrecherche zu entlasten und zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.
- Die Texte auf dem DVD-Video-Teil sind kurz gehalten. Sie haben Aufforderungscharakter und können durch Texte auf dem DVD-ROM-Teil erweitert werden. Längere Textquellen auf dem DVD-ROM-Teil enthalten weiterführende Informationen.
- Das angebotene Unterrichtsmaterial umfasst weitere Quellen (Filmsequenzen, Photos, Zeichnungen und ein interaktives Lernspiel). Auch hier kann die Lehrkraft eine Auswahl treffen. Die Arbeitsaufträge erleichtern durch ihren Aufforderungscharakter den Lerngruppen einen besseren Zugang zu den Materialien.
- Ein besonderes Gewicht wurde auf die Arbeitsblätter gelegt. Die 16 Vorlagen auf dem DVD-ROM-Teil können als pdf- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie eignen sich in besonderem Maße für die selbständige Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder in Partner- oder Gruppenarbeit. Die vorgegebenen Arbeitsaufträge sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden.
- Das Material kann auch quer zu den inhaltlichen Schwerpunkten gewählt werden. Beispiel: Die Materialien aus Problemstellung 4.1. „Wer hilft mir weiter?“ werden mit den Materialien von Problemstellung 1.2. „Wie bekomme ich eine Fahrkarte?“ kombiniert. Eine weitere Alternative ergibt sich aus der „Berufsfindung“. Nachdem die Aufgaben der Verkehrsaufsicht erarbeitet worden sind (2.2.1., 2.2.2., 2.2.3., 2.2.4. und 2.2.6.), kann auf Berufe bei der Bahn eingegangen werden (3.3.1. bis 3.3.7.).

## Anregungen für die Arbeit mit der WBF-DVD

Das umfangreiche Zusatzmaterial zu jedem Schwerpunktthema ist ein Angebot, das selbstverständlich nicht in seinem vollen Umfang bearbeitet werden kann. Je nach Zielvorstellung, Klassensituation und der zur Verfügung stehenden Zeit sollte die Lehrkraft die Materialien auswählen und zusammenstellen.

### Vorgehensweisen

**1. Möglichkeit.** Nach Verteilung der Beobachtungsaufträge (s. S. 16) führt die Lehrkraft den Film als Einheit vor. Die Auswertung erfolgt nach dem bekannten Muster. Anschließend werden Fragen zum weiteren Verständnis und zur vertiefenden Problematisierung gesammelt. Die Zuordnung ergibt sich aus der Struktur des Unterrichtsfilms. Nach der Einteilung in Gruppen wählt jede Gruppe zu ihrem Thema die auf dem DVD-Video-Teil angebotenen Materialien und wertet sie aus. Die Lehrkraft stellt ergänzende Materialien aus dem DVD-ROM-Teil als Arbeitsblätter zur Verfügung.

**2. Möglichkeit.** Die Lehrkraft strukturiert die Unterrichtseinheit bereits vor und wählt Materialien aus dem DVD-Video-Teil und dem DVD-ROM-Teil aus.

Phase	Die Schüler sollen . . .	Thema	Arbeitsauftrag/Methode	Quelle	DVD-Video	DVD-ROM
Einstieg (gesamte Lerngruppe)	einen Film-ausschnitt aufmerksam verfolgen	Auf dem Bahnsteig	Wo halten die Züge? Wer macht die Durchsagen, die man in der Bahnhofshalle hört? Wie finde ich den Wagen, in dem mein Platz reserviert ist? Was ist ein Bahnsteigabschnitt? Wer ist auf dem Bahnsteig für die An- und Abfahrt der Züge verantwortlich? Woher weiß der Reisende, dass der Zug gleich losfahren wird? Wer zeigt auf dem Bahnsteig an, dass alles O. K. ist? Wer gibt dem Lokführer das Zeichen zur Abfahrt?	Auf dem Bahnsteig	2.	
Auswertung 1 (PA)	Bilder beschreiben und erläutern	Wo muss ich einsteigen?	Beschreibe, was du auf dem Photo siehst. Verwende bei deiner Beschreibung die Worte „Zugzielanzeiger“ und „Bahnsteigabschnitt“.	Photo: Warten auf dem Bahnsteig	2.1.1.	2.1.1.
Auswertung 2 (PA)		„Zugzielanzeiger“	Was steht auf dem „Zugzielanzeiger“ von Gleis 5a? Beschreibe den Zug und seine Fahrt möglichst genau.	Photo: Der „Zugzielanzeiger“	2.1.2.	2.1.2.
Auswertung 3 (PA)		„Wagenstandanzeiger“	Was ist ein „Wagenstandanzeiger“? Wozu braucht man einen „Wagenstandanzeiger“?	Photo: Der „Wagenstandanzeiger“	2.1.3.	2.1.3.
Erarbeitung 1 (GA)	einem Text Informationen entnehmen		Welche Informationen („Auskünfte“) stehen auf dem „Wagenstandanzeiger“? Beschreibe, wie du auf dem „Wagenstandanzeiger“ den richtigen Bahnsteigabschnitt findest.	Text: Den richtigen Bahnsteigabschnitt finden	2.1.6.	2.1.6.
Erarbeitung 2 (GA)		Einfahrt eines Zuges	Warum solltest du nie zu nahe an der Bahnsteigkante stehen, wenn ein Zug einfährt? Was ist ein „Sog“?	Text: „Achtung! Zug fährt ein!“	2.1.7.	2.1.7.

Unterrichtsbeispiel für die Klasse 5 - Zweiter Schwerpunkt: Auf dem Bahnsteig

Sicherung 1 (GA)	einen Text aufmerksam lesen und einen Versuch durchführen	Auswirkungen eines Sogs	Führe das Experiment nach den Angaben im Kasten durch. Versuche zu erklären, was passiert ist. Wenn du an den Sog am Bahnsteig denkst: für wen stehen die Gläser im Versuch?	Arbeitsblatt: Was ist ein Sog?		<b>2.1.11.</b>
Auswertung 4 (PA)	ein Bild beschreiben und erläutern	Verkehrsaufsicht	Beschreibe das Photo. Wo arbeiten die Mitarbeiter der Verkehrsaufsicht?	Photo: Die Verkehrsaufsicht am Bahnsteig	<b>2.2.1.</b>	<b>2.2.1.</b>
Erarbeitung 3 und Auswertung 5	einen Text lesen und einem Bild zuordnen	Aufgaben der Verkehrsaufsicht	Stell dir vor, du würdest bei der Verkehrsaufsicht der Deutschen Bahn arbeiten. Welche Aufgaben hättest du? Beschreibe deine Arbeit.	Text: Die Aufgaben der Verkehrsaufsicht	<b>2.2.4.</b>	<b>2.2.4.</b>
Erarbeitung 4 (GA)	ein Bild beschreiben und erläutern	Bahnsteigkontrolle	Gleich kann der Zug abfahren. Was muss der Mann von der Verkehrsaufsicht kontrollieren? Beschreibe das Photo.	Photo: Alles im Blick: der Zug kann abfahren	<b>2.2.2.</b>	<b>2.2.2.</b>
Auswertung 6 (GA)	ein Bild beschreiben und erläutern	Zugbegleiterin	Beschreibe das Photo. Wen siehst du? Was bedeutet dieses Zeichen?	Photo: „Abfahrt“	<b>2.2.3.</b>	<b>2.2.3.</b>
Auswertung 7 (GA)	einen Text lesen und auswerten	Abfahrt nach Plan	Was bedeutet es, wenn das Signal auf „Fahrt“ steht? Was glaubst du, welche Farbe hat das Signal „Fahrt? Wann darf der Lokführer „Gas geben“? Beschreibe den genauen Ablauf auf dem Bahnsteig.	Text: Abfahrt nach Plan	<b>2.2.5.</b>	<b>2.2.5.</b>
Festigung (gesamte Klasse)	Film mit neuen Kenntnissen ansehen		Seht euch den Film noch einmal an. Gebt den Inhalt mit euren Worten wieder. Was habt ihr dazugelernt?	Auf dem Bahnsteig	<b>2.</b>	

## Kopiervorlage

### Beobachtungs- und Arbeitsaufträge zum Unterrichtsfilm

1. Wo kann ich mich zuerst orientieren, wenn ich auf dem Bahnhof ankomme?
2. Wen kann ich fragen, wenn ich nicht mehr weiter weiß?
3. Wo bekomme ich meine Fahrkarte?
4. Wo lasse ich mein Gepäck?
5. Wie komme ich auf den Bahnsteig, wenn der Bahnhof mehrere Stockwerke hat?
6. Wo halten die Züge?
7. Wer macht die Durchsagen, die man in der Bahnhofshalle hört?
8. Wie finde ich den Wagen, in dem mein Platz reserviert ist?
9. Was ist ein Bahnsteigabschnitt?
10. Wer ist auf dem Bahnsteig für die An- und Abfahrt der Züge verantwortlich?
11. Woher weiß der Reisende, dass der Zug gleich losfahren wird?
12. Wer zeigt auf dem Bahnsteig an, dass alles O. K. ist?
13. Wer gibt dem Lokführer das Zeichen zur Abfahrt?
14. Woher weiß der Lokführer, dass das Gleis vor ihm auch frei ist?
15. Wer gibt die Strecke für einen Zug frei?
16. An wen wendet man sich, wenn man auf dem Bahnhof Hilfe braucht?
17. Wo kann ich etwas einkaufen?

### Lösung zum Arbeitsblatt S. 8/9:

(1) Bahnhof, Hauptbahnhof, (2) Bahnhofshalle, (3) Fahrkarten, (4) Service Point, Abfahrtsanzeigetafel, (5) Fahrkartenautomaten, (6) Bahnsteig, (7) Wagenstandanzeiger, (8) Anzeigetafel, (9) Auskunft, (10) Sicherheit, (11) Schließfach, (12) Bahnsteigabschnitt, (13) Bahnhofsmiession, (14) Signale, Weichen, (15) Stellwerk, (16) Wandelhalle, Einkaufszentrum. **Lösungswort:** Abfahrtszeit

### Quellen

www.bahn.de; medienbetreuung.hamburg@bahn.de

DB Station&Service AG (Hrsg.): Hamburg Hbf. Hamburg 2000.

Grube, F. u. Richter, G. (Hrsg.): Das große Buch der Eisenbahnen. Stuttgart, Hamburg, München o. J.

### Weitere WBF-Unterrichtsmedien

- Auf einem Bahnhof - Was gibt es dort zu entdecken? (WBF-Unterrichtsfilm, VHS, 15 Min.)
- Flughafen Frankfurt (WBF-Unterrichtsfilm, VHS, 15 Min.)
- Dienstleistungszentrum Hamburger Hafen (WBF-Unterrichtsfilm, VHS, 15 Min.)

### Gestaltung

Peter Fischer, Oelixdorf (auch Unterrichtsblatt)

Daniela Knapp, Berlin

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Kamera:** Uwe Reischke, Hamburg

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

**Technische Realisation:** Paints Multimedia, Hamburg

**Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos die Gesamtübersicht  
WBF-Medien für den Unterricht als Katalog und CD-ROM  
oder besuchen Sie unsere Internetseite - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)**

Alle Rechte vorbehalten: W B F Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH